DATALOCKER PORTBLOCKER

MAXIMALE KONTROLLE ÜBER IHRE USB-PORTS

PortBlocker ist DataLockers DLP- (Data Loss Prevention) Lösung für USB-Massenspeicher, mit welcher konfiguriert werden kann, ob und welche USB-Laufwerke an Anwender-PCs genutzt werden dürfen. Mit PortBlocker können Nutzer sensible Daten ausschließlich auf freigegebenen, verschlüsselten USB-Laufwerken speichern und somit einem Datenverlust durch nicht autorisierten Zugriff vorbeugen. PortBlocker ist als Option für SafeConsole, die führende USB-Device-Management-Plattform für sichere, verschlüsselte USB-Speicher, verfügbar. Alle Endpoint-USB-Aktivitäten - z. B. wann und wo ein Laufwerk abgewiesen wurde - werden in den SafeConsole Audit-Berichten gespeichert und können vom Administrator ausgewertet werden.

LEISTUNGSMERKMALE

- **Endpunkt USB-Port Kontrolle** - Beschränken Sie die Nutzung von USB-Speichern durch Freigabe-Richtlinien in SafeConsole, basierend auf Vendor ID (VID), Product ID (PID) und der Laufwerks-Seriennummer.
- **System-basierte Durchsetzung von Sicherheitsrichtlinien** - Richtlinien werden basierend auf den Active Directory Zuordnungen (falls vorhanden) des Nutzers eingerichtet. Individuelle Richtlinien können bei Bedarf bis auf System-Ebene herunter erstellt werden.
- **Sofortiges Aktivieren / Deaktivieren** - Administratoren können in SafeConsole festlegen, ob alle USB-Speicher freigegeben oder gesperrt werden sollen.
- **Aktivitätsberichte** - Alle Ereignisse, wie gesperrte Laufwerke, registrierte Endpunkte / PCs, sowie Änderungen der Richtlinien werden in den SafeConsole Audit-Berichten erfasst.
- **Schreibschutz** - USB Ports können mit einem Schreibschutz versehen werden, der zwar den Zugriff auf alle gesperrten und unbekannten Laufwerke erlaubt, jedoch einen Datenabfluß verhindert.
- **Geofence** - Laufwerke können automatisch gesperrt werden, sobald sich der Computer außerhalb von geografischen Standortanforderungen befindet, die vorher in SafeConsole definiert wurden.

WIE FUNKTIONIERT PORTBLOCKER?

Stets aktiver Schutz. Nach der Installation durch einen Administrator, startet PortBlocker automatisch auf der Benutzermaschine, läuft im Hintergrund und kann ohne Admin-Rechte nicht deaktiviert oder deinstalliert werden.

Durchsetzung von Richtlinien. Erlauben Sie die Nutzung von USB-Speichermedien durch die Freigabe in SafeConsole (VID, PID, Seriennummer). Die Richtlinien werden automatisch von SafeConsole aktualisiert.

Echtzeit-Berichte. Die zentrale Verwaltung der USB-Ports durch SafeConsole ermöglicht die Überprüfung wann und wo eine Bedrohung verursacht wurde, bzw. wer oder was diese verursacht hat.

SYSTEMANFORDERUNGEN

- Aktive SafeConsole (Version 5.4.0+)
- Windows™ 7 oder 10, macOS 10.14+
- 512MB Arbeitsspeicher
- 1GB verfügbarer Festplattenspeicher
- Verbindung zum SafeConsole Server zur Registrierung der Endpunkte und Aktualisierung der Richtlinien
- Intel Quad Core Atom Prozessor oder vergleichbarer x86 - x64 Prozessor
- Es werden die WinINET (Internet Explorer) Proxy-Einstellungen verwendet. Manuelle Proxy-Einstellungen oder pac Skripte werden unterstützt.

Es wird eine aktive SafeConsole (SCOP-BASE / SCC-BASE) benötigt um PortBlocker zu verwenden. Darüber hinaus wird eine PortBlocker Lizenz für jeden Endpunkt / PC benötigt, auf dem PortBlocker verwendet werden soll. Es sind 1- und 3-Jahres Lizenzen verfügbar.

VERTRIEBSKONTAKT

datalocker.com
emea@datalocker.com
+49 21 91 / 437 9702